

# REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

KOSTENLOS

Nummer 215 ∞ November/Dezember 2018

6



11

## BERICHT

*AktionKulturSozial*

## AUSFLUGSTIP

*Weintinger Hölzl*

## FAMILIEN-FENSTER

*Wie feiert Ihr Weihnachten?*

18



23



regensburger  
eltern e.v.

# HERDER-SCHULE

Freiraum für Entwicklung

Der Weg zur Hochschulreife:  
Realschule und Fachoberschule



Überforderung? Keine Lust auf Schule?...

Wir haben die Lösung!

Bei uns steht  
**Ihr Kind**  
im Mittelpunkt!

individuell - nachhaltig - erfolgreich  
mit Ganztagsangebot

**Wechsel auch unterm Jahr**

Herder-Schule Pienhofen, Klosterstr. 10, 93188 Pienhofen

Tel. 09409-85 96 76 oder 09473-95 02 71

**[www.herder-schule.eu](http://www.herder-schule.eu)**

Liebe Leser,

mit dieser Ausgabe der Elternzeitung begleiten wir Sie zum Jahresende 2018. Auch die Kolumne „Ich, ER und die Kinder“ kommt mit dem passenden Titel „letzte Seite“ zum Abschluss. Dafür starten wir mit der neuen Rubrik FAMILIENFENSTER, in der Familien aus den Einrichtungen der Regensburger Eltern e.V. zu Wort kommen, diesmal zur Frage „Wie feiert ihr Weihnachten?“ Weihnachtlich ist auch der Ausflugstip zum Christbaumschlagen im Weintinger Hölzl. Darüber hinaus können Sie sich über den Babysitterdienst St. Bonifaz, den Verein AktionKulturSozial

und das Regensburger Familienpflegewerk informieren und zur aktuellen Kita-Situation in Regensburg das Interview mit Frau Dr. Hartl-Grötsch lesen. Und wie gewohnt gehen unsere Experten einer Elternfrage nach und gibt es Unterhaltsames mit „Hechts Hilfe für Paare 4.0“.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!  
Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an  
redaktion@regensburger-eltern.de

## Inhalt

---

### 10 Bericht

AktionKulturSozial –  
Erlebnis Archäologie



### 20 Ausflugstip

Christbaumschneiden  
im Weintinger Hölzl



### 28 Familien-Fenster

Wie feiert Ihr Weihnachten?



- 5 Neues von den Regensburger Eltern
- 7 Bericht: Babysitter-Dienst
- 13 Leserbrief
- 14 Soll ich meinem Kind Globuli geben?
- 18 Hechts Hilfe
- 23 Interview: Frau Dr. Hartl-Grötsch
- 26 Ich, Er und die Kinder
- 30 Bericht: Familienpflege
- 32 Vorlesegeschichte
- 35 Buchtip
- 36 Nützliche Adressen

# DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR

## ÜBER UNS



Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor über 40 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder- und familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

## UNSERE AKTIVITÄTEN

- Träger von drei Krabbelstuben und dem Stadtparkkindergarten
- Herausgabe der Elternzeitung
- Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen für Familien
- Lobby für Eltern, die in Regensburg etwas bewegen möchte

## UNSERE EINRICHTUNGEN



### Stadtparkkindergarten

Prüfeninger Str. 16, Tel. 0941/273 99  
[stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de](mailto:stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de)

### Krabbelstube Fidelgasse 9

Tel. 0941/54 3 01  
[krabbel-fidel@regensburger-eltern.de](mailto:krabbel-fidel@regensburger-eltern.de)

### Krabbelstube Altmannstraße 2

Tel. 0941/705 74 30  
[krabbel-altmann@regensburger-eltern.de](mailto:krabbel-altmann@regensburger-eltern.de)

### Krabbelstube Pommernstraße 7

Tel. 0941/630 45 797  
[krabbel-pommern@regensburger-eltern.de](mailto:krabbel-pommern@regensburger-eltern.de)

### Offene Ganztagschule St. Wolfgang

Tel. 0941/507 30 97  
[ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de](mailto:ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de)

### Bauspielplatz

Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag 14-17 Uhr

### Geschäftsstelle Am Schulbergl 7

(Eingang Engelberggasse / Kinderhort)  
Tel. 0941/57 447 • [info@regensburger-eltern.de](mailto:info@regensburger-eltern.de)



regensburger  
eltern e.V.

[www.regensburger-eltern.de](http://www.regensburger-eltern.de)





## *Winteröffnungszeiten auf dem Bauspielplatz*

Ab November gelten auf dem Bauspielplatz wieder die Winteröffnungszeiten, sie sind donnerstags und freitags von 14-17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 13-17 Uhr. In den Herbstferien gibt es am 1. November und am 2. November einen erweiterten Betrieb von 11-17 Uhr zu dem alle baubegeisterten Kinder eingeladen sind. Ab dem 2. Dezember geht der Bauspielplatz in die Winterpause. Öffnungszeiten auch auf [www.regensburger-eltern.de](http://www.regensburger-eltern.de)

## *Infoabend für Eltern von Vorschulkindern*



Im Oktober fand im Stadtparkkindergarten wieder ein öffentlicher Informationsabend für Eltern von Vorschulkindern statt, bei dem sich Vertreter verschiedener Regensburger Grundschulen sich und ihr Schulmodell vorstellten. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und wird im kommenden Jahr auf jeden Fall fortgesetzt.



## *Saisonabschlussfest auf dem Bauspielplatz am 1. Dezember*

Alle Freunde des Bauspielplatzes laden wir ganz herzlich dazu ein, die zweite Saison des Platzes mit uns abzuschließen. Am 1. Dezember zwischen 14:30 und 17 Uhr gibt es Punsch, Stockbrot und Würstl und weihnachtliche Atmosphäre am Lagerfeuer.



Höhenflüge

**BÜCHER  
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT



**BIENVENUE**

 Orphée



## „KOMM, SCHATZ, WIR HABEN HEUTE ABEND FREI!“

*Die Babysitter-Ausbildung befähigt umsichtig und vielseitig junge Erwachsene und Leih-Großeltern für den Einsatz am Kind*

**EIN BERICHT VON MIRIAM PFAD-EDER**

Wir sitzen gemeinsam im schön verschatteten Biergarten und genießen den sonnigen Abend. Die Initiatorinnen und Verantwortlichen der Babysitter-Vermittlung St. Bonifaz, Nelly Schambeck und Susanne Zölch berichten voller Energie und Freude von „ihrem gemeinsamen Baby“ – der Babysitter-Vermittlung von St. Bonifaz und die Babysitter-Kurse, die sie vor nunmehr 13 Jahren zum ersten Mal auf die Beine gestellt haben. „Auch die

Eltern brauchen doch mal Qualitätszeit für sich“, betont Nelly Schambeck. „Und noch besser ist es, wenn man weiß, dass die eigenen Kinder währenddessen beim Babysitter in guter Obhut sind!“ ergänzt Susanne Zölch.

### **ELTERN MÜSSEN UNTERSTÜTZT WERDEN**

Die beiden Damen kommen aus der Praxis: Als erfahrene Eltern mit beruflicher Verantwortung und als engagierte, aktive Mitarbei-

## BERICHT

tende in Schule und Gemeinde kennen sie die Probleme, die Eltern umtreiben, wenn sie den Alltag und die Freizeit ihrer Kinder und der Familie organisieren müssen. „Wir hatten selbst keine Großeltern vor Ort oder eine externe Kinderbetreuung zur Verfügung und genau darin liegt unsere Motivation: Wir wollen Babysitter/innen ausbilden, damit junge Eltern mehr Freiheiten und Unterstützung bekommen. Gleichzeitig sollen die Babysitter mehr Sicherheit bekommen, um die Verantwortung in einem Kindersitter-Job gut meistern zu können.“

Um das anbieten zu können ist es wichtig eine gut gefüllte Babysitterkartei zu haben und immer wieder neue Babysitter auszubilden.

### **EINE VIELSEITIGE, PRAXISBEZOGENE AUSBILDUNG ZUM BABYSITTER**

Im Laufe der Zeit hat sich die Ausbildung in Umfang und Inhalt immer weiter entwickelt: Die derzeit laufenden Kurse sind praxisnah und lebendig. Die Interessierten lernen in den zwei ganztägigen Kursen alle wichtige Themen rund ums Kind kennen: z. B. Entwicklung, Pflege, Ernährung, sinnvolle Beschäftigung, Betreuung im Haus und außer Haus, Rechtliches, Versicherungsfragen, Tipps und Tricks im Umgang mit Kindern, Verhalten in schwierigen Situationen, Vermeidung von Unfällen und sogar spezifisch angepasstes Erste-Hilfe-Wissen für den Notfall, vermittelt von einem 1. Hilfe Profi.

Dabei basiert die Ausbildung auf anspruchsvollen Werten und Inhalten: „Wir wollen die Babysitter möglichst gut darauf vorbereiten“, so Susanne Zölch „was es bedeutet den größten Schatz einer jungen Familie zu betreuen und für ihn verantwortlich zu sein. Gleichzeitig soll die gemeinsame Zeit für den Babysitter wie für das Kind eine schöne und wertvolle Zeit sein und auch die Eltern soll-

ten ein paar entspannte Stunden zum Kraft-Tanken verbringen können, in dem Bewusstsein, dass ihre Kinder gewissenhaft betreut werden.“

### **UND AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT?**

Grundsätzlich können sich Jugendliche ab 16 Jahren sowie selbstverständlich auch Erwachsene, Leihomas oder Leihopas, für die Ausbildung anmelden. Ein paar Eigenschaften sollten sie dabei mitbringen, so zum Beispiel Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Geduld, Kreativität, Liebe zu Kindern und nicht zuletzt auch „ein gewisses Maß an Durchsetzungsvermögen, das kann auch nicht schaden“, so Schambeck. Betont werden sollte an dieser Stelle, dass die Babysitter – im Gegensatz zu Tagesmüttern – nicht zwingend feste Tage haben, sondern in Tagen, Zeiten oder Regelmäßigkeiten variieren können. Denn die meisten Babysitter gehen selbst noch zur Schule oder sind in Ausbildungen oder Studium, wo sie schlichtweg noch keine festen Arbeitsverhältnisse eingehen können.

### **WAS SOLLEN BABYSITTER-SUCHENDE ELTERN UND FAMILIEN BERÜCKSICHTIGEN?**

Die Babysitter-Vermittlung St. Bonifaz vermittelt persönlich und individuell an Familien im Regensburger Westen, Prüfening und Dechbetten. Die darüber hinausgehende stadtweite und landkreisweite Vermittlung ist über andere Vermittlungsstellen möglich. Wichtig ist, dass sich die Familien unbedingt frühzeitig bei den Damen Schambeck und Zölch telefonisch oder per Email melden. Die Eltern erhalten dann die Telefonnummern von Babysittern, die zu ihrer Anfrage passen, nehmen selbst Kontakt zum Babysitter auf und vereinbaren einen Kennenlerntermin. Es sollte unbedingt ein erstes Kennenlernetreffen stattfinden. In diesem Gespräch lernt die Familie den Babysitter kennen, der Baby-



sitter das Kind bzw. die Kinder und es kann alles Wichtige besprochen werden, wie zum Beispiel Betreuungszeiten, Ernährungsgrundsätze, Rituale, Lieblingsspielzeuge. Das Kennenlerngespräch dient der Überprüfung beider Seiten, ob die Chemie zwischen dem Sitter, dem Kind und den Eltern stimmt.

**UND WENN ES MAL PROBLEME GIBT, WAS KANN MAN MACHEN?**

Am besten ist es, wenn beide Seiten gleich über das Problem sprechen. Vieles lässt sich in einem Gespräch klären. Wenn das mal nicht möglich ist, können sich Babysitter wie auch Eltern bei Nelly Schambeck oder Susanne Zölch Unterstützung dazu holen und man versucht gemeinsam das Problem zu lösen.

**EINE TOLLE INITIATIVE FÜR ELTERN, KINDER UND BABYSITTENDE - UND DAS AUCH NOCH EHRENAMTLICH!**

Als Familie, die selbst schon in den Genuss der ehrenamtlichen Babysitter-Vermittlung von St. Bonifaz gekommen ist, können wir diesen Kontakt wärmstens empfehlen. Die Babysitter erweitern ihre Kompetenzen und bessern das Taschengeld auf; die Familien gewinnen mit einem guten Babysitter Freiheit, Sicherheit und manchmal sogar ein „Familienmitglied“ und die Kids meistens einen tollen, großen Freund und Ansprechpartner. Fragen Sie mal unseren Sohn, mit wem er lieber seine Zeit verbringt? Mit der spießigen Mama oder der coolen Babysitterin?!

**FÜHLEN SIE SICH ALS INTERESSIERTER BABYSITTER VON DIESEM ARTIKEL ANGESPROCHEN?**

Dann melden Sie sich bitte baldmöglichst bei den beiden Organisatorinnen Susanne Zölch und Nelly Schambeck, um Informationen über den nächsten Kurs zu bekommen. Die Babysitter-Kartei braucht dringend neue Babysitter!



**BABYSITTER-VERMITTLUNG ST. BONIFAZ**

für die Gebiete Regensburger Westen, Prüfening und Dechbetten  
 Babysitterkurs für alle ab 16 Jahre, gerne auch Ü40/Ü50/Ü60  
 zweitägig an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen  
 Vermittlung von Theorie und Praxis, Erste-Hilfe-Kurs am Kind

**KOSTEN:** 20 €

**KONTAKT** (für die Vermittlung und den Babysitterkurs):

Susanne Zölch: 0941/32 33 3

susanne@asiba.de

Nelly Schambeck: 0941/35 36 4

armin.nelly@t-online.de



„AktionKulturSozial“ beim Ostengassenfest



Vorsichtig wird freigepinselt... ...vermessen

## EXCAVATE CISTAS – ERLEBNIS ARCHÄOLOGIE

*Die „AktionKulturSozial“  
macht Archäologie und  
Geschichte für Kinder  
und Jugendliche erlebbar.*

VON ANDREA BAWIEDEMANN

Die Funde hat Jola bereits vorsichtig mit Spachtel und Pinsel freigelegt. Nun reicht ihr die Archäologin Zollstock, Fototafel und einen Kompass: „Du bist jetzt der erste Mensch, der diese Stücke hier so liegen sieht – deswegen fotografierst und vermisst Du jetzt alles.“ Die 9-Jährige legt den Zollstock neben einen freigegebenen Knochen und auch den Kompass weiß sie zu bedienen. „Manche Eltern scheitern hier“ sagt die Archäologin schmunzelnd. Mit Mamas Handy wird noch ein Foto gemacht, die Dokumentation für die Nachwelt ist nun gesichert.

„Archäologie in der Box“ heißt das Konzept für Kinder und Jugendliche, das Sabine Watzlawik entwickelt hat. 2015 gründete die Archäologin die „AktionKulturSozial“ um archäologische Themen praxisnah, erlebnisorientiert und mit großem Spaß zu vermitteln. Die gemeinnützige Initiative hat ein breites Spektrum an altersgerechten Mitmach-Aktionen für Kinder und Jugendliche erarbeitet. Ein Team aus Archäologen, Grabungstechnikern, Denkmalpflegern und Pädagogen organisiert und begleitet die Durchführung. „Archäologie in der Box“ ist modular aufgebaut, abhängig von der verfügbaren Zeit, dem Einsatzort und dem Alter der Teilnehmer können die Module frei kombiniert oder einzeln umgesetzt werden. So eignet sich die Aktion sowohl für abwechslungsreiche Schulstunden und Projektstage, als auch für Kindergeburtstage und Stadt- oder Schulfeste.

Im Rahmen des diesjährigen Ostengassenfestes konnte man „Archäologie in der Box“ zuletzt erleben. Vor der imposanten Kulisse der alten Villa wurde im Pavillon „EXCAVATE CISTAS“ vorsichtig gegraben, gepinselt, vermessen und dokumentiert. Daneben hieß es „RENOVATE VASA“ – Kinder und Erwachsenen „puzzelten“ mit Scherben, die wieder zu einem Keramikgefäß zusammengesetzt und



und dokumentiert



BERICHT

Leidenschaftliche Archäologin und Initiatorin Sabine Watzlawik

verklebt wurden. Man konnte Edelsteine und Perlen „ausgraben“, zu einem Armbändchen zusammenfügen und mit nach Hause nehmen. Entdeckergeist und Spieltrieb werden bei „Archäologie in der Box“ ganz offensichtlich perfekt verbunden. Alle waren mit sichtlichem Eifer bei der Sache. Nicht zuletzt weil die betreuenden ArchäologInnen – auch bei großem Andrang – souverän und gutgelaunt angeleitet, unterstützt und informiert haben. So manches freigelegte Stück war ein ehemals „echter“ Fund, den die ArchäologInnen auch der jeweiligen historischen Regensburger Baustelle zuordnen konnten. Solcherlei „Herkunft“ machte dem Finder den sorgsam freigelegten Scherben gleich wertvoller.

Viel Herzblut und ebenso viel Zeit haben Initiatorin Sabine Watzlawik und ihr Team in die „Archäologie-Box“ investiert. Auch beruflich

ist die Archäologin voll im Thema. Wer öfter an Regensburgs Baustellen vorbeikommt hat sie vielleicht schon bei der Arbeit gesehen. Mit ihrer eigenen Grabungsfirma mit 20 Mitarbeitern ist sie vor allem im ostbayerischen Raum und in Regensburg tätig.

Archäologie für Kinder und Jugendliche erlebbar machen, praxisnah und spielerisch – das gelingt mit „Archäologie in der Box“.

**KONTAKT, INFOS, ANFRAGEN**

AktionKulturSozial  
gemeinnützige GmbH

Amberger Straße 109, 93057 Regensburg

Mobil: 0171/645 57 69

info@aktionkultursozial.de

**WWW.AKTIONKULTURSOZIAL.DE**



werkstatt *holz & farbe*  
:: ARCHITEKTUR \* ZIMMEREI \* BAUBIOLOGIE

ZIMMEREI  
MICHAEL FERSTL

Voitsried 14  
92444 Rötz  
T 09976 902050  
F 09976 902051

BAUBIOLOGISCHER  
FACHHANDEL

Urbanstraße 2  
93059 Regensburg  
T 0941 41686  
F 094 42764

REGENSBURG - RÖTZ  
Weitere Infos und unser Seminarprogramm  
finden Sie auf  
[www.werkstatt-holzundfarbe.de](http://www.werkstatt-holzundfarbe.de)

**Hallelujah!  
Weihnachten ohne Hektik:  
Geschenke in aller Ruhe  
und Freude gestalten!**

**KeramikMalWerkstatt**  
**Marianne Mion**

Tel. 0941 46 11 47 66  
[www.lafabrique.de](http://www.lafabrique.de)

**Lessingstr. 20**  
Ecke  
Prüfeninger Str.  
**Regensburg**  
Buslinien  
1 oder 4

**FENNOBED**  
Der Spezialist für Boxspring-Betten

Bruderwöhrstraße 15b  
IT-Speicher  
93055 Regensburg  
0941. 780 36 770  
[fennobed-regensburg.de](http://fennobed-regensburg.de)

# HOMÖOPATHIE

---

*Als Reaktion auf die Veröffentlichungen zum Thema Homöopathie in den letzten beiden Ausgaben unserer Zeitung erreichte die Redaktion dieser Leserbrief. Das Thema Homöopathie scheint also die Gemüter weiter zu erhitzen und zu polarisieren. Wir widmen ihm daher in dieser Ausgabe*

*noch einmal Raum – in der Expertenfrage auf den Seiten 14-17 können Sie nachlesen, welche Position eine Mutter, ein Vertreter des Netzwerks Homöopathie, zwei Regensburger Homöopathen und eine Kinderärztin beziehen.*

*Die Redaktion*

## LESERBRIEF ZUM ARTIKEL

**„HOMÖOPATHIE IST KEINE NATURHEILKUNDE“  
(ZEITUNG NR. 214, S.18)**

**VON CARL HOLZ, RENNERSTR. 6, REGENSBURG**

Die oder der nicht namentlich genannte SchreiberIn hat zunächst mal recht: Homöopathie zählt nicht zur Naturheilkunde, sondern ist eine von vielen alternativen Heilweisen.

Unrecht hat sie oder er allerdings mit der Aussage, Homöopathie wirke nicht. Dem muss klar entgegengesetzt werden: UND SIE WIRKT DOCH!

Oft wird dafür der so genannte Placebo-Effekt ins Feld geführt, vereinfacht gesagt heißt das: „Jetzt hab ich was gegen meine Beschwerden getan, also muss es jetzt besser werden!“ – und schon hilft’s Kraft der Einbildung tatsächlich. Komisch, dass das auch bei Säuglingen, dementen und komatösen Patienten wirkt, ebenso bei Pferden, Kühen Schweinen, Hunden, Katzen, Fischen und Vögeln. Die können sich doch nichts einbilden!?! UND SIE WIRKT DOCH!

Homöopathie ist Erfahrungsmedizin, die BehandlerIn/der Behandler hat damit Erfahrung gemacht, die Patientinnen und Patienten haben damit Erfahrung gemacht. Wie blöd müssten Patienten sein, brächten sie ihr Geld

einem erfahrenen homöopathischen Arzt/Ärztin oder einer erfahrenen Heilpraktikerin, wenn sie nicht die Erfahrung gemacht hätten: UND SIE WIRKT DOCH!

In dem Artikel des Netzwerkes wird auf die zahlreichen Erklärungsversuche von Hahne-mann bis heute eingegangen. Ja, es stimmt, sie sind teilweise abenteuerlich, reichen von pseudo-wissenschaftlich bis esoterisch und kaum einer konnte bisher das wahre Funktionsprinzip echt erfassen und begreifen.

Eine Frage sei erlaubt: Muss man denn alles, wirklich alles erklären, zerlegen und sezieren können? Ist nicht viel wichtiger die Tatsache UND SIE WIRKT DOCH!?

Bekannt ist das sogenannte Hummel-Paradoxon: Eigentlich könnte sie gar nicht fliegen, denn Körperbau, Form, Flügellänge und Gewicht passen angeblich nicht zusammen. Die Hummel weiß das aber nicht. Was macht sie stattdessen?

UND SIE FLIEGT DOCH!



## GEHT DAS NUR UNS SO?

*Eltern fragen -  
Experten antworten*

### **SOLL ICH MEINEM KIND GLOBULI GEBEN?**

Vor drei Wochen wurde unsere Tochter Franzi (2 Jahre) auf dem Spielplatz von einer Wespe gestochen. Franzi schrie, ich versuchte den Stich auszusaugen, Franzi schrie noch mehr. Gerne hätte ich jetzt etwas gehabt, das schnell hilft. Da eilte eine Bekannte mit Globuli herbei. Zwar wusste ich, dass es Homöopathie gibt, hatte mich damit aber nie beschäftigt. Bei mir herrschte der Gedanke vor, vielleicht hilft es, wenn nicht, schadet es auch nichts. Franzi beruhigte sich etwas mit den Kügelchen im Mund und wir brachen nach Hause auf zum Kühlen. Beim Gehen hörte ich noch eine andere Mutter mit meiner Bekannten diskutieren: „Was, das ist C30? Das ist doch viel zu stark!“. Das verwirrte mich, weil ich annahm, in den Zuckerkugeln wäre eigentlich nichts drin. Tags darauf überbrachte meine Bekannte eine Liste



GEMALT VON KLARA (7)

für den Globulikauf 1.0 für Mütter: bei Stichen, Fließschnupfen, stockenden Schnupfen, bellenden Husten usw. Das hörte sich kompliziert an. Am Wochenende durfte ich dann noch einen Vortrag meines Schwiegervaters zum Thema Medizin und ihre Wirkstoffe hören: „Verena, meine Liebe, wir freuen uns sehr, dass du ein Mitglied dieser Familie bist. Während meines Medizinstudiums ...“.

Was können Sie mir raten? Soll ich die Globuli kaufen? Haben sie eine Wirkung oder nur die Hoffnung auf einen Placeboeffekt? Oder brauche ich etwas für mein Mutter-Gewissen, dass ich Globuli zücken und „etwas tun“ kann?



**IRENE HAU,**  
Sozial-  
pädagogin/  
Schwanger-  
schaftsberatung

Beim Lesen der Frage war mein erster Gedanke: Ja, natürlich! Rückblickend kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, wie es ohne Globuli gegangen wäre. Vor der Geburt unserer Kinder hatte ich mich noch nicht für Homöopathie interessiert. Dank der Unterstützung unserer Kinderärztin, aber auch durch Lesen und Austausch mit anderen Eltern, wurde mein Wissen immer tiefer. Und immer häufiger gab ich den Kindern Globuli. Manchmal war es die Beule nach einem Sturz, die nach einer Globuligabe wie von Zauberhand verschwand. Nach einem Knochenbruch wurde die klassische Therapie (Gips) ergänzt und auch unzählige Erkältungen wurden somit gemildert. Für mich als Mutter war uns ist es immer ein gutes Gefühl, bei kleinen „Notfällen“ sofort reagieren zu können und mich nicht hilflos zu fühlen. Noch heute habe ich meist eine Grundausrüstung dabei. Selbst mein Mann, der anfangs sehr kritisch war, lässt sich bei Bedarf gerne mit Globuli versorgen.



**UDO ENDRUSCHEIT,**  
Mitglied des  
Informations-  
netzwerks  
Homöopathie

Sie haben die Wirkung der Globuli bei Ihrer Kleinen gesehen: Sie hat sich beruhigt. Das hätte sie auch mit einem Bonbon oder einer lieben Umarmung getan. Eine andere Wirkung haben die Globuli definitiv nicht. Warum? Weil die Homöopathie insgesamt auf unhaltbaren Annahmen beruht. Das „Ähnlichkeitsprinzip“ („Ähnliches heilt Ähnliches“) bedeutet z.B. bei Apis-Globuli, dass als Ausgangssubstanz eine lebende ganze Biene (die ja den Bienenstich verursacht, ihn also „heilen“ können soll) verwendet wird. Entweder wird sie erst mit Milchzucker zerrieben oder sie landet gleich in einer Alkohollösung. Man erzeugt damit eine „Urtinktur“, die immer und immer wieder verdünnt und verschüttelt wird- Das ist der Vorgang, den die Homöopathen „Potenzierung“ nennen. Die Verdünnung ist riesengroß - die Menge an Lösungsmittel zur Herstellung einer C30-Potenz ist wortwörtlich astronomisch. Und das soll „zu stark“ sein? Nein, natürlich nicht. Die Annahme der Homöopathen, eine Substanz werde

durch immer weiteres Verdünnen und Verschütteln „stärker“, ist unhaltbar und widerspricht jeder alltäglichen Erfahrung. Möchten Sie wirklich Mitteln vertrauen, die auf der Basis so absurder Grundannahmen hergestellt werden? Ich hoffe doch nicht.



**BEATRIX SZABÓ UND  
OLIVER MÜLLER,**  
Homöopathie-  
zentrum Regens-  
burg

Richtig eingesetzt kann Homöopathie auch in akuten Fällen sofortige Linderung bringen und die Selbstheilungskräfte unterstützen, damit selbst Folgen von Stichen komplikationslos und schnell abheilen. Die richtige Mittelwahl ist oftmals sehr komplex, was für den Laien häufig zu Misserfolg führt. Eine gute Ausbildung oder Rat vom Fachmann kann die Heilungschancen deutlich erhöhen. Die eigentliche Domäne der Klassischen Homöopathie ist jedoch die Behandlung von chronischen Fällen. Ob Schulängste oder Hyperaktivität, Asthma oder Neurodermitis, Homöopathie zeigt bei der richtigen Anwendung eine klare Wirkung und ist in der Lage, heilend auf den Erkrankten einzuwirken. Das sehen wir täglich in der Praxis - und

# WEIHNACHTEN IM AKADEMIETHEATER

Die Akademietheater Weihnachtsgala - Songs & Scenes  
14./15. Dezember 2018

Toni Lauerers Weihnachten - Kabarett rund um die besinnliche Zeit  
30. November / 1. Dezember 2018

Hubert Tremis Da Rouchl - Charles Dickens auf Oberpfälzisch  
6. Dezember 2018



Akademietheater Regensburg



## MOMO

nach Michael Ende

25. Nov. 2018  
2. Dez. 2018  
15 Uhr



Akademietheater Regensburg



## EMIL UND DIE DETEKTIVE

nach Erich Kästner

8./9./16.  
Dezember 2018  
15 Uhr



Kreuzgasse 5 - 93047 Regensburg  
Termine und Tickets: [www.akademietheater-regensburg.de](http://www.akademietheater-regensburg.de)



das seit 28 Jahren. Eine große Homöopathiepraxis mit 2 Behandlern, 3 Angestellten und gutem Renommee über die Grenzen hinaus ist nur dadurch möglich, dass Homöopathie wirkt. Tausende homöopathisch arbeitende Ärzte und Heilpraktiker wenden Homöopathie ebenso an und sind sich der Wirksamkeit bewusst. Wissenschaftliche Studien beweisen allen anderen Behauptungen zum Trotz die Funktionalität dieser Heilmethode schon lange.



**DR. MARLENE VOLZ-FLECKENSTEIN,**

*Kinderärztin*

Globuli – immer ein Versuch wert! Globuli sind süß und die meisten Kinder sind begeistert, beruhigen sich, lieben diese Form der Zuwendung, wenn etwas passiert ist, sie sich schlecht fühlen, krank oder verletzt sind. Globuli gehören also in die erste Hilfe bei kleineren Verletzungen, lindern bei harmlosen, viralen Infekten, unterstützen bei schwerwiegenden und chronischen Erkrankungen und Infektionen und können im Anschluss an eine schwer-

wiegende Erkrankung zur Genesung und Stabilisierung beitragen. Globuli können nicht den Arztbesuch ersetzen und sollen keinesfalls eine notwendige schulmedizinische Behandlung verhindern. Eine kleine homöopathische Hausapotheke für Familien mit Kindern macht für Eltern, die der Homöopathie gegenüber aufgeschlossen sind also durchaus Sinn!

*Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter zeitung@regensburger-eltern.de*

Bruderwöhrdstraße 15b  
 IT-Speicher  
 93055 Regensburg  
 0941. 780 36 770  
 fennobed-regensburg.de

## HECHTS HILFE FÜR PAARE 4.0

---

VON DIPL. PSYCH. GERHARD HECHT



Eigentlich gibt es nichts heimeliges als eine Familie. Wenn schon die ganze Welt ein unheimlicher Ort ist, dann ist wenigstens die Familie der heimelige Ort an sich. Und eigentlich sollte man die böse Welt draußen lassen, zumindest in der Kleinkindzeit und wenn's geht bis zur Jugendlichenphase. So hab ich mal gedacht, aber drei Dinge haben mich umdenken lassen. Erstens ist meine Frau Fussballtrainerin beim Freien TuS geworden. Und wenn ich dann mal dabei war, hab ich gesehen wie meine Jungs dort alles lernen, was sie als Menschen in einer Gesellschaft verstehen müssen. Treue, Verrat, Sieg, Niederlage, Solidarität, Teamwork, Egoismus, Großzügigkeit, Gemeinheit. Da wurde mir klar, dass die Demokratie nicht in Berlin, sondern von den Jugendtrainern vom Freien TuS gemacht wird. Meine Frau politisiert zwar nicht gerne, aber anscheinend ist sie eine hochpolitische Aktivistin. Wo sie doch eigentlich für Heimeligkeit zuständig ist.

Und dann mein erster Elternabend im Gymnasium! Ich wollte wirklich nicht hin. Ich kann mir nicht vorstellen, dass irgendjemand da gerne hingehet, vor allem wenn er selber ein Bayerisches Gymnasium in den 70ern durchgemacht hat. Aber meine Frau wollte unbedingt und sie war schon auf einem anderen Elternabend engagiert – also musste ich...und war hinterher echt begeistert.

Alles ist viel heller und moderner geworden. Die Lehrer haben sich wirklich Mühe gegeben sich darzustellen, ihr Fach darzustellen, ihre Ideen herzuzeigen. Und dann noch so eine schöne Mischung aus alten Hasen und frischen Jungen! Ich stellte mir vor, wie mein Großer mit dreizehn das jetzt erlebt. Wie er dieser verschmitzten Lateinlehrerin in ihre abgedrehten Gedankengänge folgt. Wie er mit Sicherheit keinen klaren Gedanken fassen kann, angesichts dieser blühenden Lehrerin für was auch immer. Wie ihn dieser zackige Sportlehrer mit seiner Kraftlackeligkeit mitreißt und wie seine Französischlehrerin genauso keck und aufgeweckt ist, wie man sich das von so einer Art Amelie erwartet.

Während ich so in meiner Begeisterung schwelge und mir die großartige Zukunft ausmale, die meinem Sohn hier eröffnet werden würde, meldet sich die Pflicht in Gestalt eines Mitvaters der irgendeine nörgelige Klage wegen irgendeiner Organisations Sache vorbringt. Ich bin ja eigentlich hier um irgendwas...ja, genau, das wusste ich jetzt eigentlich nicht mehr bzw. hatte es nie gewusst. Was wollte ich eigentlich hier? Darüber hatte ich mir in meiner ganzen Elternabendwiderstrebenung noch gar keine Gedanken gemacht!

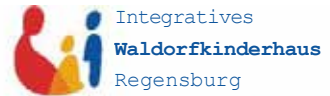
Als das Genörgel vorbei war habe ich mir dann doch sämtliche Institutionen, die Schüleraustausch organisieren, geben lassen. Und mir vorgenommen zuhause kräftig dafür die Trommel zu rühren. Nur zu gerne würde ich irgendwelche neurotischen Austauschschüler willig bei uns zuhause ertragen, nur damit



meine Jungs auch mal irgendwo raus kommen, weit weg aus der Heime-  
lichkeit.

Die ganze Heime-lichkeit macht doch eh nur Sinn, wenn sie zu was führt! Aus ihr rausführt. Hintergrund ist ja gut, aber wozu denn? Doch dazu, dass man besser in der Welt zurecht-  
kommt!

Ich bin immer noch ganz beseelt. Familie ist eben nicht nur Heime-lichkeit, sondern daneben auch noch die wichtigste Schnittstelle für ein Kind in die Welt hinein...“hab ich dir doch gesagt, dass so ein Elternabend gar nicht schlecht ist“, sagt meine Frau und mein Großer: „Ok, Quebec zum Französischlernen, nicht schlecht, kann ja mal einen Kumpel fragen.“ Beide sind wie immer ziemlich cool. Ich selbst leide ja unter Entflamm-  
barkeit, aber Siri teilt meine Begeis-  
terung für die inspirierende Wirkung von Elternabenden auch nicht wirk-  
lich und versorgt mich mit irgend-  
einer soziologischen Definition. Und einem Buchtipp „Große Ärsche auf kleinen Stühlen“ - über den Horror des Elternabends.  
Ich beruhige mich. Zuhause ist immer noch zuhause. Aber nur wenn es fit macht für ein Draußen. Die ganze Sache ist hochpolitisch!



# ADVENTSMARKT

Samstag,  
24.11.2018  
11 bis 15 Uhr

**Handgefertigte  
Dekoration und  
Spielwaren  
für den Jahreslauf  
aus Naturmaterialien.**

**Programm für Kinder:**  
Puppenspiel und adventliches Basteln

**Bücherstand**

**Café:**  
Adventsgebäck, Kuchen  
und herzhaftes Speisen

**Veranstalter:** Elternbeirat  
Der Erlös kommt dem  
Waldorfkinderhaus zugute.

Mit Anmeldung  
und Information  
zu  
Kindergarten,  
Krippe und  
Spielgruppe.

Heuweg 15,  
Regensburg-Burgweinting  
[www.waldorfkindergarten-regensburg.de](http://www.waldorfkindergarten-regensburg.de)



# CHRISTBAUMSCHNEIDEN IM WEINTINGER HÖLZL

---

**EIN TIP VON JOHANN BRANDL**

Heute mal ein ganz anderer Ausflugstip, denn das Christkind ist ja im Anflug!

Gerade kurz vor Weihnachten sind Eltern – ganz besonders wenn noch kleinere Kinder im Haus sind – familientechnisch besonders stark eingebunden. Und im Betriebe ist die „Stade Zeit“ ja auch nur ein nie wahr gewesenes Märchen. Dazu kommt noch, dass das Wetter oft nicht optimal für einen größeren Spaziergang oder eine Wanderung ist. Ach ja und einen Weihnachtsbaum braucht man ja auch noch.

Da kann man das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Überall in und rund um Regensburg gibt es Christbaumverkaufsstellen, teilweise auch mit der Möglichkeit sich den Baum selbst aus zu suchen und evtl. sogar zu fällen.

Eine – aus Sicht des Verfassers – besonders schöne Möglichkeit dazu besteht im Weintinger Hölzl nahe dem sogenannten Zieglhof. Hier wachsen Christbäume auf einem kleineren Areal mitten im großen Wald und es werden natürlich auch aus anderen Weihnachtsbaumplantagen Bäume angeliefert, die dann in der Vorweihnachtszeit zum Verkauf stehen.

Das reizvolle an diesem Ort ist, dass sich die Verkäufer einiges einfallen lassen um den großen und kleinen Kund\*innen den Aufenthalt vorweihnachtlich romantisch zu gestalten. Kleine Hütten mit allerlei Angeboten gibt es hier, dazu Lagerfeuer, Kinderpunsch, Musik und natürlich auch Kleinigkeiten zum Essen, wie die Bratwurst in der Semmel für die Kinder und die Knacker mit allem für die Großen. Jeder kann sich seinen ganz eigenen

Baum aussuchen, mit der Säge abschneiden und dann gleich mit nach Hause nehmen. Am schönsten ist so ein Tag natürlich wenn es Schnee hat.

Also, wie kommt man da hin, wenn man nicht eh schon in Burgweinting wohnt, denn von dort sollte man seine Christbaumwanderung beginnen: am besten mit dem Bus, dazu stehen eine ganze Menge Linien des ÖPNV zur Verfügung 7/11/22/23/24/30. Ausstieg-Einstieg an der Bushaltestelle Herrmann Höcherl Strasse, von dort gibt es mehrere Möglichkeiten zum Zieglhof zu kommen – alle sind so zwischen 1,2 km und 1,4 km lang, also auch mit kleineren Kindern sehr gut machbar. Dann besorgt man sich seinen Baum mit

dem romantischen Beiprogramm und fährt ausgefroren und zufrieden wieder heim.

Bequem und familienstressabbauend wirkt, wenn nur der Papa oder die Mama mit dem Kind/den Kindern den Ausflug per Bus starten und sich dann am späten Nachmittag vom zu Hause Gebliebenen der zwischenzeitlich Einkäufe, Besorgungen etc. erledigt, abholen lassen. So wird der doch schnell beschwerliche Heimtransport von Baum und Kindern zum Kinderspiel. Geheimtip: man kann damit auch die Großeltern erfreuen (sh. Foto). Ja und da lassen sich dann auch schöne Geschichten drum herum erfinden, wie der Baum aus dem Wald zu dem schönen Schmuck und den Kerzen kommt.



**Langeweile?  
Schlechte Laune?  
Auf zu Selmair!**

**Selmair**  
richtig gutes Spielzeug

Untere Bachgasse 2 • Regensburg • Donau-Einkaufszentrum • [www.selmair.de](http://www.selmair.de)

# KLASSISCHE HOMÖOPATHIE IN PRAXIS UND LEHRE

Beatrix Szabó Oliver Müller  
**Homöopathiezentrum  
Regensburg**  
Praxis|Schule|Institut

**AUSBILDUNGSBEGINN: 10.11.18**

**JETZT ANMELDEN!**



OLIVER MÜLLER UND BEATRIX SZABÓ

*„WIR SIND SEIT ÜBER 20 JAHREN REGENSBURGS  
ERSTE ADRESSE FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE.  
ZERTIFIZIERTE SCHULE UND PRAXIS IN EINEM.  
EIN KONZEPT, EINZIGARTIG IN OSTBAYERN.“*

## UNSERE KOMPETENZEN

- Behandlung akuter, chronischer und psychischer Erkrankungen
- Behandlung von Kindern
- Ausbildung zum/zur homöopathischen Therapeuten/in
- Seminare und Fortbildungen
- Einzel- und Gruppensupervisionen

HOMÖOPATHIEZENTRUM REGENSBURG  
Untere Bachgasse 15 | 93047 Regensburg  
0941/561050 | info@homoeopathie-regensburg.de

[HOMOEOPATHIE-REGENSBURG.DE](http://HOMOEOPATHIE-REGENSBURG.DE) | [HOMOEOPATHIESCHULE-REGENSBURG.DE](http://HOMOEOPATHIESCHULE-REGENSBURG.DE)

## Gitarre und Ukulelekurse im HouseOnTheRock



**Das ideale Weihnachtsgeschenk !**



**Gitarre Kinder  
Grundschulalter**



**09.01. 2019 - 20.03. 2019 Geschenktipp für Weihnachten !**  
jeweils mittwochs von 17.00 - 18.00 **10 Stunden für nur 60 €**

**Gitarre Anfänger**

**09.01. 2019 - 20.03. 2019 Geschenktipp für Weihnachten !**  
jeweils mittwochs von 18.00 - 19.30 **15 Stunden für nur 80 €**

**Gitarre Fortgeschrittene**

**09.01.2019 – 20.03.2019 Geschenktipp für Weihnachten !**  
jeweils mittwochs von 19.30 - 20.30 **10 Stunden für nur 120 €**

**Ukulele Anfänger I**

**30.01. 2019 - 05.06. 2019 Geschenktipp für Weihnachten !**  
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 **15 Stunden für nur 80 €**

**Ukulele Anfänger II**

**29.01. 2019 - 04.06. 2019 Geschenktipp für Weihnachten !**  
jeweils dienstags von 18.15 - 19.15 **15 Stunden für nur 80 €**

**Ukulele Fortgeschr. I**

**29.01. 2019 - 04.06. 2019 Geschenktipp für Weihnachten !**  
jeweils dienstags von 19.30 - 20.30 **15 Stunden für nur 80 €**

**Weitere Kurstermine auf [www.thehouseontherock.de](http://www.thehouseontherock.de)**



[info@thehouseontherock.de](mailto:info@thehouseontherock.de)

0179 90 68 099

0941 / 98 301

TheHouseOnTheRock **Musikunterricht** Nürnbergerstraße 176

93059 Regensburg



## KINDERTAGES- BETREUUNG IN REGENSBURG

„Wenn Du wissen willst, was gute Kinderbetreuung ist, geh nach Regensburg“, so lautet der Leitsatz von Frau Dr. Hartl-Grötsch, die seit 2016 die Leiterin des Regensburger Amts für Tagesbetreuung von Kindern ist. Ulrike Hecht sprach mit ihr über die Situation der Kindertagsbetreuung in Regensburg.

*Eltern in Regensburg tun sich manchmal schwer, einen passenden Kita-Platz für ihr Kind zu finden. Gibt es überhaupt genügend Plätze?*

Wir sind in der glücklichen Lage, dass auch in diesem Betreuungsjahr alle Kinder einen Platz bekommen haben. Unsere aktuellen Erhebungen für Regensburg zeigen, dass Ende

2017 über 4.100 Kinder im Kindergartenalter und knapp 1.200 Kinder unter drei Jahren betreut wurden. Mit einer Betreuungsquote von 99% im Kindergarten- bzw. 28% im Krippenbereich liegen wir im bayernweiten Vergleich auf einem der oberen Plätze. Gleichzeitig wissen wir, dass die Nachfrage auch in den kommenden Jahren noch steigen wird. Bis zum Jahr 2025 rechnen wir mit einem zusätzlichen Bedarf von 400 Kindergartenplätzen und 300 Plätzen für unter Dreijährige.

*Dieser zusätzliche Bedarf entspricht umgerechnet über 40 weiteren Kita-Gruppen. Ist es denn realistisch, dass auch in Zukunft alle Kinder in Regensburg einen Betreuungsplatz erhalten?*

Ja, die erhöhten Zahlen sind bei unseren Planungen schon eingeflossen. In den nächsten Jahren werden in vielen bestehenden Kitas Plätze ausgebaut und es entstehen neue Kinderhäuser, beispielsweise im Dörnbergviertel, am Brandlberg, in Schwabelweis, auf dem



## INTERVIEW

LERAG-Areal und auf dem Gelände der ehemaligen Nibelungenkaserne.

***Es ist bekannt, dass der Arbeitsmarkt für pädagogische Fachkräfte angespannt ist. Gibt es genügend qualifiziertes Personal für diese neuen Kitas?***

Wir haben schon vor einiger Zeit den Ausbildungsmarkt an den zu erwartenden erhöhten Fachkräftebedarf angepasst. 2017 hat die Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik ihren Betrieb aufgenommen, zusätzlich machen wir sehr gute Erfahrungen mit dem Opti-prax-Programm gemeinsam mit der Caritasfachakademie in Regensburg und der Fachakademie in Schwandorf bei dem Abiturient/innen die Möglichkeit haben, die Ausbildung zur/m Erzieher/in innerhalb von drei Jahren zu machen, für Kinderpfleger/innen gibt es berufsbegleitende Weiterbildungen zur pädagogische Fachkraft und Quereinsteiger haben bei entsprechender Qualifikation die Möglichkeit, sich ihre Ausbildung anerkennen zu lassen. Für diese letzte Gruppe gibt es jetzt auch eine einjährige berufsbegleitende Fortbildung, um sie auf den neuesten Stand der Dinge zu bringen.

***Wie kann bei diesem starken Wachstum die Betreuungsqualität in den Kindertageseinrichtungen gesichert werden?***

Ganz wichtig sind in diesem Zusammenhang regelmäßig stattfindende Elternbefragungen. Die Antworten werden ausgewertet und führen zu ganz konkreten Maßnahmen, wie z.B. die Umgestaltung des Eingangsbereiches einer Kita oder die Verbesserung der Informationskultur zwischen Leitung und Eltern. Alle Einrichtungen haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich in besonderen Situationen

externe Hilfe zu holen. So gibt es im interkulturellen Bereich die Möglichkeit, personelle Unterstützung für die Spracherziehung zu bekommen oder Netzwerkangebote über das Programm „Kita Einstieg: Brücken bauen in früher Bildung“, die darauf abzielen, den Zugang zur Kindertagesbetreuung niedrigschwellig zu gestalten. Seit letztem Jahr gibt es auch das Programm der „Pädagogischen Qualitätsbegleitung“, über das die Einrichtungen externe Fachberatung zu bestimmten Themen einholen können.

Uns vom Amt für Tagesbetreuung von Kindern liegt ein reger Austausch am Herzen. Wir veranstalten regelmäßige Konferenzen für Einrichtungsleitungen und Trägervertreter/innen, in denen wir über Neuigkeiten im Kita-Bereich und spezielle Entwicklungen in Regensburg informieren und seit kurzem gibt es mit Frau Otto auch eine spezielle Ansprechpartnerin bei der Stadt, die sich speziell um die Anliegen der nicht-städtischer Träger kümmert.

***Im September wurde vom Bundeskabinett das „Gute-KiTa-Gesetz“ beschlossen. Darin steht, dass der Bund bis 2022 bis zu 5,5 Milliarden Euro in die Kindertagesbetreuung investieren wird. Welche Auswirkungen hat das für Regensburg?***

Das übergeordnete Ziel des „Gute-KiTa-Gesetz“ ist, die Qualität der Kinderbetreuung in Deutschland zu verbessern. Die Gelder sind jedoch nicht an konkrete Maßnahmen gebunden, sondern können von den Ländern gezielt für Projekte bzw. Tätigkeitsfelder abgerufen werden. In Bayern sollen die Gelder schwerpunktmäßig für die Sicherstellung der Betreuungsqualität, eine Verbesserung der Personalstruktur und die Stärkung der Einrichtungsleitungen, z.B. durch die anteilige Freistellung



für Leitungsaufgaben, eingesetzt werden.

**Die Elternbeiträge in Regensburg liegen im bayernweiten Vergleich an der Spitze. Können Eltern jetzt mit einer Senkung der Gebühren rechnen?**

Das „Gute-KiTa-Gesetz“ sieht eine Staffelung der Elternbeiträge je nach Einkommen und Anzahl der betreuten Kinder pro Familie vor. Unabhängig von diesem Gesetz setzen wir uns schon seit längerem insbesondere im Krippenbereich für eine Senkung der Elternbeiträge ein. Auch wäre es sinnvoll, die Gebühren im Kindergartenbereich zu vereinheitlichen und nur noch einen Elternbeitrag zu erheben statt verschiedenen Gebühren wie z.B. Tee-, Spiel-, oder Kopiergeld. Die SPD hat im Stadtrat einen entsprechenden Antrag eingereicht, nun hat die Verwaltung die Aufgabe, bis Ende 2018 ein Finanzierungsmodell zu entwickeln. Wichtig ist, dass die Beitragsenkungen nicht nur in den städtischen Einrichtungen, sondern bei allen Trägern umgesetzt werden können und das voraussichtlich schon ab September 2019.

**Wie stark werden die Betreuungsgebühren ab 2019 sinken?**

Es ist noch zu früh, um über konkrete Zahlen

zu sprechen, aber es soll zu einer spürbaren Reduzierung der Elternbeiträge kommen. Die Stadt München geht mit gutem Beispiel voran. Dort wurde im Oktober die Beschlussvorlage für eine neue Gebührenordnung vorgestellt. Diese sieht eine Vereinheitlichung von Krippen- und Kindergartengebühren vor, eine komplette Beitragsfreistellung von Familien mit einem Jahreseinkommen von 50.000 € sowie reduzierte Gebühren für Familien mit einem Jahreseinkommen bis zu 80.000 €.

**Was sind Ihre persönlichen Wünsche für die Kinderbetreuung in Regensburg?**

Neben einem bedarfsgerechten Angebot und bezahlbaren nachvollziehbaren Elternbeiträgen liegen mir die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter/innen in den Kitas besonders am Herzen. Hier werde ich mich weiterhin für gute Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung, einen hohen Personalschlüssel in den Einrichtungen und eine gute Informationskultur einsetzen. Darüber hinaus ist mir Pluralität ganz wichtig und das in Bezug auf die Trägerschaften und die pädagogischen Angebote. Die Stadt sieht sich als Partner aller Träger und möchte sie in ihrer Tätigkeit fördern und unterstützen. Nur gemeinsam können

wir den Familien ein breites und buntes Angebot in der Kindertagesbetreuung anbieten: in den Horten, den Kitas, den Tagesnestern, den Tagesmüttern oder bei Babysitterdiensten. Aus diesem Angebot können die Eltern dann das Passende für ihre familiäre Situation und die Bedürfnisse ihrer Kinder aussuchen.

Wahrscheinliche Entwicklung der Kinderzahlen bis zum Jahr 2025



© STADT REGENSBURG, KiTA MONITORING 2018

Prognose: in Anlehnung an die regionalisierte Bevölkerungsprognose für Bayern bis 2030 des Bayerischen Landesamts für Statistik



# **ICH, ER & DIE KINDER**

*Die letzte Seite...*

Oh Mann. Bin auf der letzten Seite gelandet. Das hat man davon, wenn man Tagebuch führt. Also in reality, Papierform und so. Dann kommt man unweigerlich zu einem Ende. Wobei ich mich an Besagtem gar nicht fühle. Im Gegenteil. Schlaues Ding, so ein Tagebuch. Man führt es eine Zeit lang und merkt dabei gar nicht, dass man schon mit der ersten Seite den Stift aus der Hand gibt. Das Buch übernimmt die Führung. Und wenn es der Überzeugung ist, dass es gut ist, kommt – schwupps! – die letzte Seite daher. Ob es einem passt oder nicht. Aber passt schon so. Weil irgendwie ist ja schon irgendwie alles gesagt. Und gedacht. Und geschrieben. Wenn Sie mich jetzt also fragen: Warum nicht einfach ein Neues kaufen und heiter weiterschreiben? Dann muss ich tatsächlich zögern. So eine letzte Tagebuchseite hat schon etwas Definitives. Aber auch Tröstliches: Es ist alles konserviert und abgespeichert. Haben Sie es gemerkt? Ich werd philosophisch! Das ist der untrügliche Beweis: Ich brauche kein Tagebuch mehr. Mein Ich spielt sich nicht mehr nur zwischen den Zeilen ab. Sondern hat seinen Platz im wahren Leben gefunden. Und damit meine ich nicht nur die paar Minuten zwischen 22.30 Uhr – Kinder sind im Bett und die Küche ist notdürftig

sauber – und 22.54 Uhr – ich falle todmüde ins Bett –. Tatsächlich finde ich mein Ich bisweilen jenseits schlaftrunkener Zeit. Dafür war nicht mal ein Achtsamkeitskurs nötig. Gut, ich gebe zu, ich hatte mich hierzu durchaus angemeldet. Und die erste Stunde auch tatsächlich besucht. In der guten Hoffnung, fortan nur noch in mir zu ruhen, in mich hinein zu hören... Gehorcht wurde tatsächlich. Aber nicht in sich rein. Sondern an einer Rosine. Wäre ja noch tragbar, hätte nicht eine Kursteilnehmerin tatsächlich was gehört. Von Seiten der Rosine. Die noch nicht mal Bio war. Vielleicht Glyphosat-Knistern, ich weiß es wirklich nicht. Dann aber schaltete sich Klaus ein, der einzige Mann unter 15 achtsamen Schneiderstitz-Mäzeninnen. Mir war ja gleich aufgefallen, dass er sich nicht ganz an die Regeln gehalten hatte. War die Damenrunde noch brav beim Fühlen und Hören, hatte er sich das Teil schon tollkühn zwischen die Zähne geschoben – und scheinbar prompt eine Offenbarung: „Die schmeckt jetzt auf einmal bitter..!“ [Kollektives Raunen] Was die Kursleiterin umgehend quittierte: „Wunderbar Klaus. Du siehst – man duzte sich natürlich ungefragt – wie sich die Wahrnehmung verändern kann, wenn man den Dingen Beachtung schenkt.“ [Anerkennendes kol-

lektives Nicken] Ich hätte die bittere Note ja der Tatsache zugerechnet, dass die Weinbeere kurz zuvor noch im Ohr des Mitfünzigers gesteckt hatte. Wie profan ich doch bin. Offenbar ganz im Gegensatz zu Klaus. Den brachte die 2. Korinthe nämlich regelrecht in Ekstase. Von einem einzigartigen Geschmackserlebnis war da die Rede. Gut, er hatte uns bei der Vorstellungsrunde wissen lassen, dass er seit Kurzem seine Leidenschaft für Briefmarken entdeckt hatte. Naja, dann wundert's einem nicht. Wenn der immer nur am Papierlecken ist. Dann schmeckt so ein Rosinchen natürlich doppelt süß. Offenbarungen gab es übrigens noch mehr in der Runde. Gothic-Tina, zum Beispiel. Sie erkannte in dem Stück Trockenobst bereits ihre eigene Vergänglichkeit: „Oh Mann Leute, so verrunzelt seh ich in ein paar Jahren auch aus!“ Wollsocken-Annegret hatte es da nicht so leicht in puncto Erleuchtung. Wie auch, mit einer Fruktose-Intoleranz. Der kulinarische Supergau blieb ihr leider verwehrt. Dafür kam sie beim finalen Body Scan voll auf ihre Kosten: Erreichte sie doch den höchsten Grad der Entspannung, ihr leises Schnarchen klang wahrlich achtsam. Am Abend daheim erstattete ich meinen Männern Bericht und wollte ihre Meinung hören, ob

ich den Kurs durchziehen solle. Ich gebe zu, das war naiv. Denn ihr Statement dazu kam, naja, irgendwie durch die Blume. Der Große hielt sich die Spaghetti ans Ohr und meinte, er müsse sich hierzu eine 2. Meinung einholen. Der Kleine nahm das Gesagte zum Anlass, sich zu beschweren, warum ich Geld für was zahlen würde, was ihm verboten war. Schließlich durfte er sich noch nie Rosinen ins Ohr stecken. Und mein Mann? Der schaute mich nur an und schüttelte den Kopf. Und da hatte ich sie auf einmal auch. Meine Erleuchtung. Zwar nicht im Schneidersitz sondern umgeben von Testosteron. Ich hatte die besten Achtsamkeits-Lehrer bereits in greifbarer Nähe. Quasi hauseigen und kostenlos. So kann man mich in letzter Zeit immer öfter dabei beobachten, wie ich lauernd in der Ecke sitze. Bleistift und Block neben mir. Immer auf der Suche nach neuen Erkenntnissen, wie achtsam man(n) mit sich selbst sein kann. Und was soll ich sagen: Die gelebte Selbstachtungskultur meiner Männer bereichert signifikant die Qualität meiner Studien! Damit könnte ich bereits jetzt ein Buch füllen. Wer weiß, vielleicht...

Blieben Sie achtsam...



**STEP Elternkurse in Regensburg**

**Mehr Erziehungskompetenz.**

**Weniger Stress in der Familie.**

**Systematisch 😊 leicht lernbar 😊 anwendbar 😊 praktisch**

**Infos unter: [www.christahuebner.de](http://www.christahuebner.de), Tel. 0941 9428924**

# WIE LÄUFT DAS BEI EUCH? FAMILIEN BERICHTEN ...

*Wie feiert Ihr Weihnachten?*



**SOPHIA, STEFFI UND  
MATHIAS  
(KRABELSTUBE ALT-  
MANNSTRASSE)**

Am Heiligen Abend kommt die ganze Familie zusammen, Ur-omas, Omas, Opas, Onkel, Tanten - einfach alle, am besten so viele wie möglich, dann ist es um so gemütlicher! Zuvor hat das Christkind gemeinsam mit Mama und Papa den Christbaum geschmückt und Geschenke darunter gelegt. Die Tür zum Wohnzimmer öffnet sich erst, wenn die ganze Familie da ist und der Baum leuchtet und glänzt. Wir singen ein Weihnachtslied und anschließend essen wir Würstel mit Kraut. Am 1. Weihnachtsfeiertag gehen wir dann alle gemeinsam Mittagessen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen bei Oma und Opa. Das Wichtigste ist, dass die ganze Familie zusammen ist und gemeinsam feiert. Es ist schön viel Zeit miteinander zu verbringen und dankbar zu sein, dass man einander hat.

**VERONIKA, JOHANNES UND HILDA  
(KRABELSTUBE FIDELGASSE)**

Wir glauben zwar nicht an Gott. Trotzdem zelebrieren wir den Dezember. Wir backen Zimtsterne und heizen den Kachelofen ein. Wir sammeln Tannenzapfen und tunken sie in Glitzer. Wir hängen selbstgebastelte Brotpapiersterne auf. Den Tannenbaum bringt jedes Jahr am ersten Adventswochenende die Oma



GEMALT VON FELIX (6)

aus dem Bayerischen Wald mit. Dann stauben wir sofort die Christbaumspitze ab - und zwar weit vor dem 24. Dezember, weil wir viel zu gerne mögen, wenn das Wohnzimmer nach Tannennadeln riecht. Am Hl. Abend schließlich kochen wir, gehen spazieren und spielen Mensch-Ärgere-dich-nicht. Für die Kinder gibt es Geschenke - die Erwachsenen schenken sich gar nichts oder altes Wiederentdecktes oder zusammen etwas, was sie sich schon ewig zulegen wollten, wirklich brauchen oder lange hält. Am ersten Weihnachtsfeiertag gibt es Gans bei der Oma und am 2. Weihnachtsfeiertag Ente bei der Omi. Mit dabei sind alle - von der kleinsten Cousine bis zur Urgroßtante.



**JUDITH, CHRISTIAN,  
SAMUEL UND NATALIE  
(STADTPARKKINDER-  
GARTEN)**

Das Beste an Weihnachten? "Die Geschenke". Da sind sich Samuel (6) und Natalie (3) einig. "Wir legen einen Wunschzettel fürs Christkind raus und den bringt es dann dem Santa... und dann spielen wir, dass Santa die Geschenke



bringt." Christkind "und" Santa, weil unsere Familie neben deutschen auch amerikanische Wurzeln hat. "Spielen", weil die Kinder gerne alles ganz genau wissen wollen und genau genommen ist es ja ein Spiel, wenngleich ein sehr geheimnisvolles, einzigartiges. Hier mischt sich alles bunt durcheinander. Der Christbaum muss echt sein und wir schmücken in Rot und Gold. Dafür wird der Gartenzaun mit blinkenden Lichterketten behangen. Am heiligen Abend gibts Kartoffelsalat mit Wiener und sunser selbstgemachtes Lebkuchenhaus. Am 25. sind die "stockings" mit Süßkram gefüllt und die Großfamilie trifft bei uns zum Christmas dinner ein. Und die Geschenke? Die gibt es natürlich am 24. Wieso warten, wenn man schon mal die Wahl hat? Aber das mit den Geschenken klappt erst, wenn die Kinder Milch, Kekse und Karotten bereit gestellt haben...für Santa und seine Rentiere eben.



**MANU, FRANKA UND ANNA (KRABBELSTUBE FIDELGASSE)**

Weihnachten feiern wir seit einigen Jahren ganz anders, als die meisten Menschen hier. Wir essen

keine Plätzchen und auch keine Weihnachtsgans, wir machen keine Winterspaziergänge und zünden auch keine Kerzen an. Das liegt daran, dass wir Weihnachten immer bei Frankas Großeltern in Argentinien feiern. Und da ist im Dezember eben kein Winter, sondern Sommer. Da plantscht man an Weihnachten also im Planschbecken, isst frische Früchte, süßes Eis und Gegrilltes und sitzt abends lange draußen. Erst ganz spät, wenn Papá Noel (der Weihnachtsmann) im Garten gesucht (aber bisher nie gefunden) wurde, gehen wir

meistens rein. Und dann – oh Wunder – gibt es jede Menge bunter Geschenke für alle Kinder. Denn wir feiern nicht nur mit Frankas Oma und Opa, sondern auch ihrem Onkel und ihrer Tante, ihren beiden Cousins und noch einigen andern Kindern und ihren Eltern. Weihnachten ist bei uns wie ein langes, fröhliches Sommerfest.



**MARIE (TOCHTER EINER MITARBEITERIN EINER KRABBELSTUBE DER REGENSBURGER ELTERN E.V.)**

Wir verbringen den heiligen Abend zu dritt, also im engsten Kreis. Am wichtigsten ist uns eine feierliche, friedliche und fröhliche Stimmung – vor allem am Abend während der Bescherung. Die verschlossene Wohnzimmertüre wird geöffnet und der hell erleuchtete Christbaum glitzert im sonst dunklen Wohnzimmer. Wir singen zusammen Weihnachtslieder und essen unsere selbst gebackenen Plätzchen. Anschließend packen wir natürlich eine Menge Geschenke aus. Das Beste an Weihnachten ist für mich, wenn ich meinen Eltern mit meinen Geschenken eine Freude machen kann.



## MIT DEM MAMA-GEN FÜR FAMILIEN IN NOTSITUATIONEN

---

*Weil Familienpflege mehr ist als Haushaltshilfe*

München, 4. Oktober 2018 – „Mama, Mama! Endlich kommt die Tina – Schau doch!“ Wenn Familienpflegerin Martina Schneider\*, genannt Tina, am Morgen von ihrem kleinen Schützling Leni\*(4) so begrüßt wird, hat sie sofort ein Lächeln auf dem Gesicht und der

*„Für uns stehen immer die Kinder  
im Mittelpunkt unserer Arbeit“*

---

Ärger über Staus oder Umleitungen ist verflogen. Es ist 07:45 Uhr und Leni muss gleich in den Kindergarten, eine Aufgabe die Martina Schneider seit einer guten Woche anstelle von Mama Sabine\* übernommen hat. Lenis Mutter ist erneut schwanger und kämpft mit einer schweren Form der Schwangerschafts-

übelkeit. So schlimm, dass sie sich kaum auf den Beinen halten, geschweige denn um ihre kleine Tochter oder den Haushalt kümmern kann. „Mein Mann arbeitet und der Rest meiner Familien lebt im Norden der Republik, die können nicht einfach so helfen kommen. Ohne die Unterstützung von Tina wäre ich wirklich aufgeschmissen“, erklärt Sabine.

Sie hat deshalb von ihrer Frauenärztin für die nächsten Wochen „Haushaltshilfe“ (nach §38 SGB V) verschrieben bekommen. Nach einem kurzen Anruf beim Familienpflegewerk wurde ihr dann eine Mitarbeiterin vermittelt, die sich um die Betreuung und Versorgung der kleinen Tochter kümmert, aber auch dafür sorgt, dass der Haushalt weitergeführt wird. Auch bei Fahrten zum Arzt oder bei

Behördengängen unterstützt Tina die Mütter, manchmal auch Väter. „So schnell, wie sich unsere Leni an Tina gewöhnt hat, ist sie schon eher Ersatzmama, als Fachkraft“, meint Mama Sabine.

„Für uns stehen immer die Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wenn wir sehen, dass die Kleinen besonders traurig sind, weil die Mama im Krankenhaus ist, kümmern wir uns besonders und versuchen mit viel Liebe und Geduld ein Lächeln in das Gesicht zu zaubern. Da darf dann auch mal ein bisschen Staub liegen bleiben.“

Wenn die Familienpflegerin am Ende ihres Einsatztages nach Hause fahren möchte, ist die kleine Leni manchmal ein bisschen traurig und fragt, ob Tina am nächsten Tag wiederkommen würde. „Wenn ich dann sage ‚Ja klar!‘ strahlen ihre Kinderaugen und ich freue mich schon auf den kommenden Morgen.“ Es ist auch nicht ungewöhnlich, dass der Kontakt zu den unterstützten Familien lange über den Einsatz hinaus weiter besteht. „Das Ge-

fühl, ein Teil der Familie zu sein hört schließlich nicht einfach auf. Ich freue mich immer, wenn ich von „meinen“ Kindern höre oder sehe, wie sie heranwachsen. Das macht mich tatsächlich auch ein wenig stolz.“

**MEHR INFOS ZUM FAMILIENPFLEGEWERK**

Kerstin Hackl, Einsatzleitung der Station Regensburg:  
Tel. 09 41/20 08 30 99  
Mobil 0176/24 74 91 63  
regensburg@familienpflegewerk.de

**FAMILIENPFLEGEWERK DES BAYERISCHEN LV DES KDFB E.V.**

Schraudolphstraße 1, 80799 München  
Tel.089/27 37 57 55.  
Fax 089/28 80 49 51  
info@familienpflegewerk.de

**WWW.FAMILIENPFLEGEWERK.DE**

**\* DIE NAMEN SIND FREI ERFUNDEN UND  
ÄHNLICHKEITEN MIT REALEN PERSONEN  
UND FÄLLEN NUR ZUFÄLLIG**



**INH**

**Globuli  
bei Erkältung?  
Nein danke!**

[www.susannchen.info](http://www.susannchen.info)

# RENGSCHBURGERWURSCHT

*Dieser Text von Gerhard Hecht ist erschienen in dem Buch Rrrr*

Es gibt zwei berühmte Sorten von Wurst in Regensburg und eine heißt sogar auch noch „Regensburger“. Das gibt es selten und ist ein Grund stolz zu sein. Quasi zwei lokale Nationalwürste. Die Knacker und die kurze, dünne Bratwurst. Während man die eine hauptsächlich in einer Semmel mit Meerrettich, süßem Senf und Gurke zu sich nimmt, wird die andere üblicherweise als Würstgruppe auf Kraut mit Senf serviert. Früher wurden Honoratioren mit üppigen, bauchtiefen Ketten aus Regensburger Knackern um den kurzen Hals, für die Zeitung fotografiert.

„Knacker arabisch“ – ja, natürlich geht das!

In Regensburg ist die Wurst ein Symbol des Wohlergehens und der bürgerlichen Großzügigkeit! Mag anderswo die Wurst, als quasi Fertiggericht, verachtet werden und in der hohen Gastronomie wenig Verwendung finden...in Regensburg ist es anders! Wer kennt

ein anderes Regensburger Nationalgericht? Was stellt man sich vor, wenn man sich z.B. in einer Münchner Wirtschaft einen „Regensburger Teller“ bestellt? Irgendwas mit Wurst natürlich! Gegrillt, gebraten, sauer oder als Leberkäs und Schlachtschüssel auf die Spitze getrieben. Würstgulasch und Würstsuppe. In Reis, als Sushi. Würst sushi. Würst carpaccio. Fleischsalat. Fleiwa.

Man würde nicht übertreiben, nännte man Regensburg eine Würstmetropole. Daraus kann man doch auch einen wunderbaren Mythos machen! Einen Würstmythos. „In Regensburg kommt alles mögliche zusammen, wird verbunden und schmeckt gut“.

Bei uns kommt jeder in die Wurst. Ein Integrationslogan im Zeichen der Wurst. Wir verwursten schon seit zweitausend Jahren alles was daherkommt ohne Probleme. „Knacker arabisch“ – ja, natürlich geht das! Sauer mit Hummus und Zwiebeln und einer Prise Baharat im Sud. Auch asiatisch im Reisblatt als



**Kinderhaus**  
**Kinderhort**  
**Krippe** **Schule**  
**FOS** **Verein**  
**remoni**  
\*Regensburger Montessori Institut

**montessori regensburg**  
 Lernen ist Begeisterung

Prüfeninger Schloßstr. 73 c  
 93051 Regensburg  
 Tel. 0941/600 924-0  
 Fax 0941/600 924-99  
 info@montessori-regensburg.de  
[www.montessori-regensburg.de](http://www.montessori-regensburg.de)

Frühlingsbratwurst mit Kimchi. Kein Problem! Die Wurst ist das ideale Integrations- und Immigrationsymbol. So ist Regensburg als Wurstmetropole auch ganz natürlich für größere Aufgaben geeignet. Eine internationale Vergangenheit und ein Lebensmittel das auf ideale Weise für gelungene Verbindung, Stabilität, Heimat und Wohlgeschmack steht.

Ein zukünftiges deutsches Einwanderungsministerium sollte also in Regensburg angesiedelt werden. Mit einem Knackerlogo auf

dem Briefpapier. Jeder ankommende Einwanderer kriegt eine Wurstkette um den Hals und als erste Integrationsaufgabe muss er ein Wurstrezept entwickeln. Wahnsinnig spannend, was Nigerianer oder Inder aus unseren Knackern und Bratwürsten zaubern! Integrationsliebe geht durch den Magen, das kann man am Pizzaleberkäse sehen. Und am Leberkäs Hawaii auch. Deshalb haben wir in Regensburg auch keinerlei Probleme mit Italienern und Hawaiianern.



Rrrr ist ein Buch über Regensburg

und aus Regensburg und von Regensburger\*Innen und von Wahlregensburger\*Innen und Nichtmehrregensburger\*Innen. Auf rund 160 Seiten haben 13 Autor\*Innen ihre ganz persönliche Sicht beschrieben. Es sind keine Hochglanzweisheiten entstanden, eher lyrische Annäherungen...

Rrrr  
Giselaverlag, 2018,  
156 Seiten, 18 €

# 1x1 leicht gemacht

mit den Schreibtischen und Stühlen von DE BREUYN



DE BREUYN Regensburg · Bruderwährdstr. 15 b  
Im IT-Speicher · 93055 Regensburg  
0941 - 780 36 770 · www.debreuyn-regensburg.de

gültig bis 15.1.2019



# zahnträumerei

Praxis für Kinder- & Jugendzahnheilkunde



[www.zahntraeumerei.de](http://www.zahntraeumerei.de)

Weil es nichts Schöneres als ein strahlendes Kinderlächeln gibt...



Dr.-Gessler-Str. 29 • Regensburg • 0941 / 28 07 77 44



## ICH SO - DU SO (ALLES SUPERNORMAL)

Labor Ateliergemeinschaft  
Verlag Beltz&Gelberg 2018 (ab 9 Jahre)

Wir sind alle so verschieden. Und das ist gut so.

Der eine ist verträumt, der andere groß, manche haben eine andere Hautfarbe als die meisten um sie herum, und manche finden Dinge schwer, die anderen leicht fallen. In diesem Buch werden Fragen gestellt, die sich Kinder dauernd stellen, sich aber manchmal nicht zufragen trauen. Und es gibt Antworten darauf. (Wie bin ich, wenn ich groß bin? Bin ich schön wie Papa, oder klug wie Mama? Wenn ich einmal groß bin, bin ich dann eigentlich ein Mann oder eine Frau? Will ich das überhaupt?) Das Labor Ateliergemeinschaft hat viel gezeichnet und gemalt, Bildergeschichten erzählt und vor keiner Frage Halt gemacht. Ein Schatz der Fragen und Antworten für Kinder und ihre Eltern. Ein weiteres Buch der "Schönsten Bücher 2018", die in diesem Jahr von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet wurden.



## SCHWIMMT BROT IN MILCH?

Katrin Stangl  
Aladin-Verlag 2018 (ab 3 Jahren)

Philosophieren mit Kleinkindern? Was für ein neumodisches Zeugs! Oder mal drüber nachdenken?

Die Autorin, Illustratorin, Grafikerin und Künstlerin Katrin Stangl hat minimalistische, holzschnittartige und sehr farbige Bilder gemalt, um ihre Fragen an Kinder zu illustrieren. Das beginnt mit der Frage "Kann man mit Schnuller Zähne putzen?" und findet in der Frage "Kann man durchs Zimmer klettern, ohne den Boden zu berühren?" noch lange kein Ende. Weitere Fragen (ob Möpfe Salzstangen mögen, ob zwei Kinder auf ein und dasselbe Klo passen oder wieviele Rosinen im Müsli sind) klären sich oft einfach nur durchs Ausprobieren. Ein großer Spaß für die ganze Familie! Und das Buch gehört zu den "Schönsten Büchern des Jahres 2018" (Stiftung Buchkunst)

Empfohlen von



## ADRESSEN FAMILIE

### ÄMTER/BEHÖRDEN

#### Amt für Jugend und Familie

- Sozialpädag. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4760

#### Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522

#### Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

#### Gleichstellungsstelle Stadt R Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142

#### Servicestelle für Familien

Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-358

#### Gesundheitsamt

Sedanstr.1, T 4009-0

#### Zentrum Bayern Familie und Soziales Landshuter Str. 55, T 780900, zbf.s.bayern.de

### ALLEINERZIEHENDE

#### Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg Obermünsterplatz 7, T 597-2243

#### Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg Am Ölberg 2, T 5852 323

#### Treffpunkte Alleinerziehende:

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe, vaeter.regensburg@web.de
- Regensburg, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

#### Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind T 49292, 26092990

### SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT

#### Hebammen Regensburg: www.hebammenliste-regensburg.de

#### Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen:

- LRA Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, T 4009-755, 4009-738
- Donum Vitae in Bayern e.V., Maximilianstr. 13, T 5956490
- pro familia Regensburg e.V., An der Schergenbreite 1, T 704455
- Caritas Schwangerenberatung, Adolf-Schmetzer-Str. 2-4, T 79992-0

### FRÜHE KINDHEIT

#### Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“ Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762

#### KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen:

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

#### Stillvereinigung La Leche Liga Deutschland e.V., Stillberatung und Stillcafé:

- Peggy Drechsel, T 2802852
- Daniela Schels, Tegernheim, Tel.: 0179-4692269,
- Online-Beratung: lalcheligade

#### welcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt, EBW, Am Ölberg 2, T 0157-52 53 64 18, regensburg@welcome-online.de

#### Haus Mutter und Kind der KJF, Heiliggeistgasse 7, T 5868534

### KINDHEIT

#### Erziehungsberatungsstellen:

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0

- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

#### Deutscher Kinderschutzbund Galgenbergstr. 20, T 5999966

### KRABELSTUBEN

regensburg.de  
kitaplanner.regensburg.de  
landkreis-regensburg.de

#### Krabbelstuben der Regensburger Eltern e.V.:

- Altmanstr. 2, 93053 Rgbg., T 7057430
- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommerstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

#### Integrative Waldorf-Kinderkrippe Heuweg 15, T 791641

#### Montessori:

- Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60
- Prinzengarten, Albertstr. 1, T 600924-70

#### Kindertagespflegeneister:

- Schabernack Fidelgasse 12, T 89965320
- Schmetterling Welfenweg 16, T 23059964
- Blumenkinder Osterhofener Str. 11, T 7903050

#### Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

### KINDERGÄRTEN

regensburg.de  
kitaplanner.regensburg.de  
Landkreis-regensburg.de

#### Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V. Prüfeninger Str. 16, T 27399

#### Integrativer Waldorfkindergarten Heuweg 15, T 791641

#### Montessori-Kinderhaus Landshuter Str. 17a, T 600924-50

#### Montessori-Kinderhaus Orangerie Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60

#### Montessori-Kinderhaus Prinzengarten Albertstr. 1, T 600924-70

#### Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen, Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

Kinderhorte regensburg.de

#### Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594

### BABYSITTERDIENSTE

- babysitterdienst.landkreis-regensburg.de

### ENTWICKLUNG/ KRANKHEIT

#### Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Harzstr. 34 A, T 62767

#### Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de

#### Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050

#### Bunte Kreis KUNO

Familienachsofrage an der KUNO Kinderklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1-3, T 369 5008

#### Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge Puricellstr. 5, T 2980203

#### Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungsneurologische Ambulanz Wieshuberstr.4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de

#### Epilepsie-Beratung der KJF Wieshuberstr. 4, T4092685, info@epilepsie-beratung.de

#### Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut An der Brunnstube 31, T 2984-150

#### ADHS-Beratung Ursula Wen-derberg, Maad 6, Regenstein, T 09402/7899434

#### VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder, Krebbei Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de krebbei.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.  
Metzgerweg 34, T 40592,  
vkm-regensburg.de

PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen Rote-Löwen-Str. 10, T 560938

**SELBSTHILFGRUPPEN**

KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen Landshuter Str. 19, T 599388-610,  
kiss-regensburg.de

allergie-treff Eltern-Gruppe  
T 0941/30094317  
(19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 09404/649661, down-syndrom-regensburg.de

SHG für Eltern herzkranker Kinder T 09409/861063

SHG für trauernde Familien Tr. Tuschl, T 09404/953378

Beratung für Eltern von Kindern mit ADS Fr. Aukofer,  
T 09481/942158

Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie Fr. Klein,  
T 647891

WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen, Grasgas-se 10, T 5998606, waagnis.de

**FAMILIENBILDUNG/  
ELTERN-KIND-GRUPPEN**

Koordinierungsstelle Familien-zustpunkte:

- Stadt: Domplatz 3,  
T 507-3776
- Landkreis: Altmühlstr. 3,  
T 4009-352,
- familie-bildung.info

Familienbildung im EBW Am Ölberg 2, T 59215-16  
ebw-regensburg.de

Familienbildung und M.E.H.R. Kath. Erwachsenenbildung Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis keb-regensburg-land.de

Familienzentrum der AWO Humboldtstr. 34,  
T 6985754,  
awo-ov-regensburg.de

Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V. Kirchfeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de

Familienzentrum der KJF beim Ostentor Heiliggeistgasse 7,  
T 58685-25

Familienzentrum Königswiesen Dr.-Gessler-Str. 22,  
T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de

Familienzentrum m. Spielstube im REKIZ Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 3078756-4,  
rekiz-regensburg.de

Familientreff Nord (SAK e.V.) Taunusstr. 5, T 6001266

Familienzentrum der EJSA Hemauerstr. 20a, T 58612155  
ejsa-regensburg.de

Familienzentrum Kontrast Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de

Mehrgenerationenhaus Stadt R Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551  
Spielhaus, T 507-5552  
Café Klara, T 507-5554  
Spielbus, T 507-5553

Familienzentrum Faraja St. Veitweg 2  
T 46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de

**PARTNERSCHAFT**

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen Landshuter Str. 16, T 51670,  
eheberatung-regensburg.de

Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks Prüfeninger Str. 53, T 2977111

Netz für Paare e.V.  
Harzstr. 21, T 46562152,  
netz-fuer-paare.de

**FRAUEN**

Frauensgesundheitszentrum Grasgasse 10, T 81644

**Frauenhäuser:**

- Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de
- Kinder- und Jugend-schutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V. T 562400

Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen – Frauen helfen Frauen e.V., T 24000

Frauennotruf Regensburg e.V.–Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171

Beratung v. weiblichen Opfern sexueller u.a. Gewalttaten Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333

Wohngruppe St. Rita für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000

Frauzentrum Regensburg e.V. T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de

Sozialdienst Kath. Frauen (SKF) Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 30787568

Frau und Beruf – Regionalzentrum Regensburg, vhs Dr.-Gessler-Str. 47,  
T 507-4435, 507-4430

Frauen-Online-Netzwerk Regensburg frauen-online-netzwerk.de

**PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN**

„Nummer gegen Kummer“, Kinder- u. Jugendtelefon werktags 14-20 Uhr,  
T 0800/110333

Kindertrauerbegleitung e.V. T 20052761, 0176-61863462

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Beratung bei psych. Erkrankungen Prüfeninger Str. 53, T 29771-12

Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hähnen-G. 8, T 599359-10

Krisendienst HORIZONT Hilfe bei Selbstmordgefahr (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181

Telefonseelsorge Ostbayern, T 0800/110111, telefonseelsorge-regensburg.de

**SUCHTBERATUNG**

am Gesundheitsamt Sedanstr. 1, T 4009-0

Fachambulanz für Suchtprobleme Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-119,  
beratung-caritas.de

**JUGEND**

Berufsberatung für Jugendliche Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0180-1555111

Beratungsstelle für Jugend und Arbeit der Stadt R, Ostengasse 29, T 507-2553

Jugendschutzstelle der Stadt Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4760,

Stadtjugending Jugendzentrum Weingasse 1 T 507-2556,  
jugend-regensburg.de

Haus Hemma Zentrum für Mädchen und junge Frauen Oberländerstr. 1, T 9920820

Offene Sprechstunde für Jugendliche in der Beratungsstelle der KJF, Ostengasse 31, T. 79982-0, Mi 15:30 - 17:00 auch ohne Termin

www.kopfhoch.de Online-Beratung für Jugendliche aus Stadt und Lkrs. R des Deutschen Kinderschutzbundes

**BILDUNG**

Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz, Weinweg 2, T 22036, schulberatung.bayern.de

Legasthenie, Lese-, Rechtschreib-, Rechenschwäche Beratung, individ. Lerntherapie, psycholog. Beratung Kontaktstelle Elternhaus-Schule, Alte Manggasse 1, T 5997672

Arbeitskreis Legasthenie Bayern e.V. Roritzer Str. 4, T 54896

HASA-Kurs zum Nachholen des erfolgreichen Hauptschulabschlusses Hans-Sachs-Str. 4, T 2961171

Fachstelle Gewaltprävention an Schulen Amt für Jugend und Familie, Domplatz 3, T 507-7510

## ADRESSEN FAMILIE

**Linkshänder und umgeschulte Linkshänder Beratungsstelle**  
Landshuter Str. 14,  
T 5998040

### Unabhängige Beratungsstelle Inklusion, Staatl. Schulämter:

- Stadt: Willi-Ulfig-Mittelschule, Isarstr. 24,  
T 507-4136
- Landkreis: Kindlweg 18,  
Tegernheim,  
T 09403/952308

## KULTUR

**Musische Früherziehung der Stadt** Am Schulberg 1,  
T 507-3529

**Städt. Sing und Musikschule**  
Bismarckplatz 1,  
T 507-1461/62

**Farbkreis e.V.**  
T 09403/ 967396

**Kinder- und Jugendfarm d. SAK e.V.,** Taunusstr. 5, T 6001545

## MIGRATION/ ASYL

**WIR Willkommen in Regensburg**  
Integrationsstelle der Stadt,  
Silberne-Kranz-Gasse 9,  
T 507-3250

**Integrationsamt im Landkreis**  
Landratsamt, Altmühlstr. 3,  
T 4009-227

**Caritas Migrationsberatung**  
Von-der-Tann-Str. 9,  
T 5021-156

**Caritas Asylsozialberatung**  
Von-der-Tann-Str. 9,  
T 5021-153, 5021-152

**Jugendmigrationsdienst Kath. Jugendfürsorge** Migrationsberatung bis 27 J., Heiliggeistg. 7, T 58685-31, -32, -33

**InMigra-KiD** – Jugend- u. familientherapeut. Beratungsstelle  
Richard-Wagner-Str. 20,  
T 507-2762

**MIMI – mit Migranten für Migranten** T 507-2011

**AG Migrantenmedizin**  
Von-der-Tann-Str. 7,  
migramed-regensburg.de

**Beratungsstelle für zugewanderte Familien aus Südosteuropa – HAJDE** Domplatz 3,  
T 507-2969

**Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer a.a.a.** Erhardingasse 7, T 560718

## WEITERE ANGEBOTE

**Familienbüro der OTH Regensburg** Seybothstr. 2,  
T 943-9208

**Familien-Service der Universität Regensburg** Universitätsstr. 31,  
T 943-2323

**FreiwilligenAgentur Regensburg**  
Landshuter Str. 19,  
T 599388620

**Freiwilligenagentur Landkreis,** Landratsamt Altmühlstr. 1a,  
T 4009-305

**Tauschring Regensburg e.V.**  
T 6987816,  
tauschring-regensburg.org

## IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger Eltern e.V. ist kostenlos, erscheint alle zwei Monate und finanziert sich über die Anzeigen. Sie wird hauptsächlich von Mitgliedern und Eltern des Vereins und ehrenamtlich erstellt. Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

**Herausgeber**  
Regensburger Eltern e.V.

**Redaktion / Vertrieb**  
Ulrike Hecht, redaktion@regensburger-eltern.de

**Redaktionelle Mitarbeit**  
Andrea Bawiedemann,  
Johann Brandl,  
Gerhard Hecht,  
Ulrike Hecht,  
Miriam Pfad-Eder,  
Diana Straßberger,  
Ulrike Ostenried, u.a.  
zeitung@regensburger-eltern.de

**Anzeigen**  
Ulrike Hecht, hecht@regensburger-eltern.de  
0941-57447

**Anzeigenpreise/Mediadaten**  
regensburger-eltern.de/  
blog/zeitung/

**Layout**  
Kathrin Fleischmann,  
post@fraufliechmann.de

**Titel**  
Pexels/Oleksandr Pidvalnyi,  
Pexels/Nubia Navarro,  
gemalt von Felix (6)

**Druck**  
Kartenhaus Kollektiv,  
Regensburg

**Auflage**  
3200 Stück, erscheint alle zwei Monate (kostenlos)

**Redaktionsschluss**  
10.12.2018 – für Heft 216,  
Januar/ Februar 2019

Mein Weg  
in die Welt



Freie  
Waldorfschule  
Regensburg



## Jetzt anmelden für 2018/19

Es sind noch wenige Plätze frei  
für Schule und Kindergarten

Unterislinger Weg 32 · 93053 Regensburg  
Telefon 0941/46 29 64-0

[www.waldorfschule-regensburg.de](http://www.waldorfschule-regensburg.de)



# OPERA



PRÜFENINGER STR. 44A | 93049 REGENSBURG



## Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525  
0941/507 7527

E-Mail: [kindertagespflege@Regensburg.de](mailto:kindertagespflege@Regensburg.de)